Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 300

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 26. November
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 26 novembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 300

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 300

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Liebesgabenpakete nach dem Auslande. — Bulgarien: Einfuhrverbote. — Kanada: Aussenhandel. — Faserstoffe zur Papierfabrikation. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Eisenbahnfrachtverkehr. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Emprunt en 1er rang de fr 550,000 de la Société Immobilière du Signal, à Lausanne. — Bilans de compagnies d'assurance. — Bilan d'une société anonyme. — Cadeaux pour l'étranger. — Roumanie: Notices économiques. — Protection des oeuvres littéraires et artistiques. Transport par chemins de fer. — Assurances. — Consulats. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Lebensversicherungspolice Nr. 615921 der Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft «Germania», in Stettin, für Fr. 5000, datiert den 12. Mai 1909, zugunsten des Wilhelm Albert Süsstrunk, Schlosser, in Winterthur, lautend (Verfalltag 10. Mai 1939), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 129[1])

Zürich, den 24. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der Schuldbriefe für Fr. 10,000, Fr. 20,000 und Fr. 30,000, alle datiert 1. Mai 1897, lautend auf Gottlieb Egli, Spenglermeister, in Zürich, zugunsten des A. Rütschi-Peri, in Brugg, lastend auf Liegenschaften an der Seefeld-Mainaustrasse, Zürich 8 (letzter bekannter Besitzer: der Schuldner Egli), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet werden.

Zürich, den 24. März 1920. (W 130[1])

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. März 1920 wurde der Aufruf der vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 2000, lautend auf Othmar Beda Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Gustav Georg Zimmermann, Spezereihandlung, Obere Kirchgasse, Zürich 1, dd. 23. Juli 1892 und

Fr. 2000, lautend auf Othmar Beda Buchegger, Zeichner, Rosenbergstrasse 36, St. Gallen, zugunsten des Frl. Seline Zimmermann, in Zürich, dd. 23. Juli 1892,

lastend auf den Liegenschaften Ass. Nr. 189 a und b, zum «Paradies», an der Kirchgasse, Zürich 1,

(letzte Gläubiger und Schuldner: Die Ursprünglichen) bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, binnen einem Jahre von heute bei diess. Gericht Anzeige zu machen. Sollten keine Meldungen eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 131[1])

Zürich, den 25. März 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen (I. Abteilung) hat am 27. September 1920 den öffentlichen Aufruf des Sparscheines der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 195,752, lautend zu Gunsten der Frau Mina Müller-Klingenberg, Wert Fr. 2112.35, verfügt.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Schein binnen drei Jahren, vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatte (28. September 1920) an gerechnet, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls er kraftlos erklärt würde. (W. 458[1])

St. Gallen, 27. September 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden vermisst: 1. Versicherungsbrief Nr. 3048, d. d. Wil, den 24. Dezember 1886, von Fr. 3200; ursprünglicher Kreditor F. A. Rieder, Zimmermeister, Wil; ursprüngliche Debitoren: Gebrüder Klemens & Max Hinterhauser, Sticker, Wil; heutiger Kreditor: Thomas Eisenring, Stickfabrikant, Wil; heutiger Debitor: Allenspach Joh. Baptist, Herdern, Frauenfeld. 2. Versicherungsbrief Nr. 3049, d. d. Wil, den 24. Dezember 1886, von ursprünglich Fr. 4500, jetzt Fr. 952. Kreditoren und Debitoren wie Ziff. 1.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis spätestens 17. November 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 598[1])

Wil (St. Gallen), den 10. November 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Wil.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 17. November 1920 wird der allfällige Inhaber des Schuldbriefes Nr. 12554, d. d. 11. November 1911, per ursprünglich Fr. 3000, jetzt noch per Fr. 2600, lautend auf ursprünglich Felix Schönwald, Kreuzlingen, jetzt auf Firma R. V. Neher, A. G., Emmishofen (zugunsten ursprünglich: Thurgauische Hypothekenbank, Filiale Kreuzlingen, jetzt: Schweizer. Bodenkreditanstalt, Frauenfeld), aufgefordert, seine Rechte innert der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Kreuzlingen geltend zu machen, ansonst der genannte Titel als kraftlos erklärt wird. (W 547[2])

Romanshorn, den 18. November 1920.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen: **Dr. Max Labhard.**

Es wird, weil vermisst, aufgerufen:

Gült, errichtet von Fridolin Bühlmann, Kapf, Emmen, angegangen 1. Dezember 1905, haltend Frs. 2000. Kapitalvorgang in 8 Posten Frs. 31,600. Würdigung der Unterpfande vom 21. Juni 1906 Frs. 80,000.

Der unbekannte Inhaber dieses Instrumentes wird hiermit im Sinne von Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Römerswil, den 16. November 1920. (W 542[1])

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: **M. Leisibach.**

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, Frutigen-Brig, 1. Hypothek, 4 %, Nr. 24 409, 26 063, 33 086, à Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen der anberaumten Frist, nämlich 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 554[3])

Bern, den 12. Oktober 1920.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Inhaberschuldbriefes Nr. 29 des Grundbuchamtes Müllheim, per Fr. 2500, Bd. X, Seite 31/33, d. d. 4. Mai 1915, lautend auf Jb. Thalmann, Weiningen, als Schuldner, und Schweiz. Bodenkreditanstalt, in Frauenfeld, als letzte Gläubigerin, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn d. d. 23. November 1920 aufgefordert, seine Ansprüche auf diesen Titel bis 30. November 1921 beim Grundbuchamte Müllheim geltend zu machen, ansonst die Urkunde als kraftlos erklärt würde.

Frauenfeld, den 24. November 1920. (W 555[3])

Gerichtskanzlei Steckborn: **J. Baumberger**, Fürsprech.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld, datiert den 28. Oktober 1920, werden die unbekannten Inhaber der nachbenannten Schuldtitel des Grundbuchamtes Uesslingen aufgefordert, ihre Rechtsansprüche hierauf innert der Frist eines Jahres, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamte Uesslingen geltend zu machen, ansonst diese Titel als kraftlos erklärt würden:

1. Schuldbrief per Fr. 500, Nr. 9686, Bd. 20, Seite 389, datiert den 26. August 1895, zuletzt vorgestellt unter Nr. 9685, Pfandprotokoll Bd. 20, Seite 389. Jahrgang 1895. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Math. Sauter, in Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Frauenfeld.

2. Schuldbrief per Fr. 583, Nr. 8863, Bd. 19, Seite 444, datiert den 4. Februar 1892, zuletzt vorgestellt unter Nr. 8863, Pfandprotokoll Bd. 19, Seite 444, Jahrgang 1892. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Frau Witwe Haag, Wachtmeisters, in Warth; Jos. Haag-Keller, Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

3. Schuldbrief per Fr. 350, Nr. 8862, Bd. 19, Seite 444, datiert den 4. Februar 1892, zuletzt vorgestellt im Pfandprotokoll Bd. 19, Seite 444, unter Nr. 8862, Jahrgang 1892. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Erben des Jak. Schälchli, Altikon, Rud. Keller, Niederneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Sparkasse Frauenfeld.

4. Schuldbrief per Fr. 1500, Nr. 8819, Bd. 19, Seite 399, datiert den 4. November 1891, zuletzt vorgestellt im Pfandprotokoll Nr. 8819, Bd. 19, Seite 399, Jahrgang 1891. Ursprünglicher Schuldner: Jakob Wiler, Berlingerhof, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Hasenfratz, Uesslingen.

5. Schuldbrief per Fr. 1983, Nr. 8142, Bd. 18, Seite 541, datiert den 2. Mai 1888, zuletzt wieder gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Witwe Haag, Wachtmeisters, Warth, Jos. Haag-Keller, Warth; ursprünglicher und letzter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

6. Einhändigungsbrief per Fr. 588, Nr. 7453, Bd. 18, Seite 17, datiert den 10. November 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Ulrich Hasenfratz, Friedensrichter, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth und Leih- & Sparkasse Eschenz.

7. Ueberlassungsbrief per Fr. 122, Nr. 7412, Bd. 17, Seite 445, datiert den 25. Juli 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Frau Barbara Haimann, Altikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: L. Rothschild, Güterspekulant, Diessenhofen.

8. Schuldbrief per Fr. 400, Nr. 7292, Bd. 17, Seite 349, datiert den 3. Februar 1885, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Joh. Debrunner, von Buch, resp. U. Hasenfratz, Friedensrichter, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

9. Ueberbesserungsbrief per Fr. 300, Nr. 7055, Bd. 17, Seite 183, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Koradi, Ellikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Heinr. Truninger, zum «Sternen», Ellikon.

10. Schuldbrief per Fr. 250, Nr. 7024, Bd. 17, Seite 166, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Melchior Hofmann, Horgenbach; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kirchenpflegschaft Kurzdorf.

11. Schuldbrief per Fr. 19,364. 90, Nr. 6573, Bd. 16, Seite 308, datiert den 10. November 1880. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Ammann, Maurers, Oberneunforn, bzw. dessen Erben: Heinrich, Anna, Lina und Johann Jakob Ammann; Gläubiger: Waisenamt Neunforn, Namens der minderjährigen Bertha Brack, Oberneunforn.

12. Schuldbrief per Fr. 400, Nr. 6125, Bd. 16, Seite 120, datiert den 29. April 1879. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Wiesmann, Schuster, Dietingen, Joh. Hasenfratz, Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Leihkasse Stammheim.

13. Schuldbrief per Fr. 1700, Nr. 6032, Bd. 16, Seite 69, datiert den 7. November 1878, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Ulrich Wiesmann, Schneider, Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Jakob Wiesmann-Oberholzer, Oberneunforn.

14. Schuldbrief per Fr. 2200, Nr. 5450, Bd. 15, Seite 343, datiert den 10. November 1876, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Wiesmann, Wagner, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: J. R. Girsperger, Kantonsrat, Stammheim.

15. Schuldbrief per Fr. 10,500, Nr. 5334, Bd. 15, Seite 304, datiert den 26. Juli 1876. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Peter, Schneider, Niederneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Sparkasse Frauenfeld; Friedensrichter Hasenfratz, Uesslingen.

16. Schuldbrief per Fr. 600, Nr. 3554, Bd. 14, Seite 46, datiert den 3. August 1868, zuletzt wieder gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinr. Koradi, Weber, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Götz, Kirchenpfleger, Oberneunforn.

17. Schuldbrief per Fr. 300, Nr. 2674, Bd. 14, Seite 497, datiert den 13. November 1868, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Maxim Haag, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelische Pflegkommission Uesslingen.

18. Schuldbrief per Fr. 900, Nr. 2317, Bd. 12, Seite 270, datiert den 16. Dezember 1861, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher Schuldner: Ulr. Weiler, Zimmermann, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelischer Kirchspielsarmenfonds. Frauenfeld.

19. Schuldbrief per Fr. 1000, Nr. 2152, Bd. 12, Seite 164, datiert den 14. Februar 1861, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Ammann, Wächter, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegkommission des Pfrundfonds der Kirchgemeinde Neunforn.

20. Schuldbrief per Fr. 1500, Nr. 1886, Bd. 11, Seite 391, datiert den 15. April 1859, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Melchior Lenz, Kantonsrat sel. Witwe, in Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Verwaltung des Keller'schen Stipendienfonds des Kantons Thurgau.

21. Schuldbrief per Fr. 2000, Nr. 1396, Bd. 11, Seite 142, datiert den 9. Juni 1857, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Wiesmann, Gottfrieden, in Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: H. Brunner, Winterthur, Brack, Kantonsrat, zur «Krone», Oberneunforn.

22. Schuldbrief per Fr. 2400, Nr. 857, Bd. 10, Seite 391, datiert den 22. März 1855, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Ammann, Dorfwächter, Oberneunforn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank.

23. Schuldbrief per Fr. 4400, Nr. 518, Bd. 10, Seite 164, datiert den 21. Juli 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Schwarz, Schuster, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Friedr. Kappeler, Gerber, Frauenfeld.

24. Schuldbrief per Fr. 212. 12, Nr. 502, Bd. 10, Seite 148, datiert den 16. Juni 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinrich Hasenfratz, Schuster, Dietingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Evangelische Kirchenpflegschaft Uesslingen.

25. Schuldbrief per Fr. 115, Nr. 424, Bd. 10, Seite 66, datiert den 15. Januar 1853, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Katharina Lenz, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Katholische Kirchspielsarmenpflege Uesslingen.

26. Schuldbrief per Fr. 274. 64, Nr. 393, Bd. 10, Seite 36, datiert den 15. November 1852, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Koradi, Malers, Oberneunforn; zuletzt und ursprünglicher bekannter Gläubiger: Jakob Wiesmann, Bäcker, Oberneunforn.

27. Schuldbrief per fl. 161, Nr. 53, Bd. 9, Seite 225, datiert den 11. April 1851, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jos. Haag, Geisslerbauers, Witwe, Joh. Haag, Messmers, Warth; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Pflegschaft Warth.

28. Schuldbrief per fl. 1300, Nr. 2254, Bd. 6, Seite 251, datiert den 22. Februar 1838, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Frei, Seiler, Wilen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Witwe Marg. Wiesmann-Kübler, Wilen.

29. Schuldbrief per fl. 400, Nr. 1955, Bd. 6, Seite 34, datiert den 10. Februar 1832, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Alois Rieser, Trüttlikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Gemeindeverwaltung Wil, zuhanden der Pfarrpfründe Wil.

30. Schuldbrief per Fr. 216. 36, Nr. 1369, Bd. 4, Seite 289, datiert den 10. Dezember 1824, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Josef Lenz, Gemeinderatsweibel, Jos. Lenz, Frater, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kirchenpflege, Warth.

31. Schuldbrief per fl. 80, Nr. 704, Bd. 3, Seite 31, datiert den 26. Januar 1818, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konrad Debrunner, Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Joh. Venanz Epple, Pfarrer, Uesslingen.

32. Schuldbrief per fl. 1600, Nr. 1987 b, Bd. 6, Seite 56, datiert den 10. September 1832, zuletzt gleich vorgestellt. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Joh. Bachmann, Heinrichs, Feldi; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Johs. Egli sel. Witwe Maria Susanna geb. Biedermann, in Winterthur. (W 517¹)

Frauenfeld, den 2. November 1920.

Gerichtskanzlei Frauenfeld: **J. Baumberger**, Fürsprech.

Par jugement du 8 novembre 1920, le président du Tribunal du district de Boudry (Neuchâtel), ensuite de la sommation du 30 avril 1920 publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce et restée sans résultat, a prononcé, conformément à l'article 13 de la loi fédérale du 2 avril 1908 sur le contrat d'assurances et aux articles 849 et suivants C. O., l'annulation des polices d'assurance n°s 184 698 et 184 699 contractées les 8 avril et 2 mai 1891 auprès de la Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie, rue Richelieu, 87, à Paris, la première par Fritz Moor, boulanger, à Bôle, la seconde par son épouse Emma Moor née Marti. (W 533¹)

Boudry, le 10 novembre 1920.

Le président du Tribunal: **Du Pasquier.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 22. November. Unter der Firma **Gartengenossenschaft Goldbrunnen** hat sich mit Sitz in Zürich am 7. November 1920 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Kauf von Grund und Boden, dessen Ausnützung als Familiengärten und die Erfüllung hieraus entstehender Dienstbarkeiten und Rechtsgeschäfte. Jede unbescholtene, handlungsfähige Person kann auf schriftliche Anmeldung hin gegen Erwerb zweier Anteilscheine zu je Fr. 310 und durch Beschluss der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen werden. In der Regel kann ein Mitglied nicht mehr als sechs Anteilscheine erwerben, über Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Die Genossenschaftsanteile sind mit mindestens Fr. 50 anzuzahlen, alsdann sind jährliche Abzahlungen von mindestens Fr. 15 zu leisten bis zur gänzlichen Einbezahlung. Nach der Gründung beitretende Mitglieder haben die seit der Gründung fällig gewordenen Beträge pro Anteilschein zu leisten. Jeder Neueintretende ist verpflichtet, pro Anteilschein eine Eintrittsgebühr von Fr. 2.50 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt auf sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin auf Ende eines Rechnungs-(Kalender-)Jahres, durch Tod und durch Ausschluss. Erben verstorbener Mitglieder treten in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder sind berechtigt, die Rückzahlung der einbezahlten Anteilscheinbeträge ohne Zinsvergütung zu verlangen. Irgend welcher weiterer Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen besteht nicht. Rückzahlungen von Anteilscheinen an Ausgetretene oder Ausgeschlossene finden erst nach Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung statt. Die Rechnung wird je auf Ende eines Kalenderjahres abgeschlossen. Die Bilanz wird nach Vorschrift von Art. 656 O. R. aufgestellt. Von dem allfällig erzielten Reingewinn werden 50 % einem Reservefonds zugewiesen. Der Rest dient zur Gutschrift am Pachtzins der Mitglieder des laufenden Rechnungsjahres und allfälliger Verzinsung des Anteilscheinkapitals nach Beschluss der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident je mit dem 1. Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Emil Humbel, Schneider, von Boniswil (Aargau), **Präsident; Ernst Marti,** Kondukteur der städtischen Strassenbahn, von Zürich, Vizepräsident; Theophil Burri, Lehrer, von Schlatt (Zürich), Aktuar; Emil **Schaad, Wagenführer** der städtischen Strassenbahn, von O. Hallau, 1. Kassier; Heinrich Hitz, Gärtner, von Zürich, 2. Kassier; Oscar Mooser, Emmailleur, von Altstätten (St. Gallen), und Hans Schaffner, Bahnarbeiter, von Riniken (Aargau), Beisitzer; alle in Zürich 3. Geschäftslokal: Saumstrasse 55, Zürich 3.

Kolonialwaren- und Weinhandlung. — 22. November. Inhaber der Firma **Lüscher-Renz,** in Zürich 2, ist Samuel Lüscher-Renz, von Moosleerau (Aargau), in Zürich 2. Kolonialwaren- und Spezereihandlung. Seestrasse 301.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 22. November. Die Firma **Heinrich Hafner,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1919, Seite 514), hat ihr Domizil und Geschäftslokal in die «Burg» nach Herrliberg verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Stoff- und Kleiderhandlung. — 22. November. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Martha Stocker-Landis,** in Küsnacht, ist Witwe Martha Stocker-Landis, von und in Küsnacht. Stoff- und Kleiderhandlung. Obere Heslibachstrasse 6.

Comestibles. — 22. November. Inhaber der Firma **Guerino Minelli,** in Küsnacht, ist Gucrino Minelli-Vallonova, von Alzano Maggiore (Bergamo, Italien), in Küsnacht. Comestibles-Handlung. Dorfstrasse 20. Die Firma unterhält in Thalwil (Gotthardstrasse) eine Zweigniederlassung.

Industrielle Vertretungen, Verwaltungen, Finanzierungen. — 22. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Keller, Jost & Cie,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Jost ausgetreten. Die Firma wird demzufolge abgeändert in: **Georg Keller & Cie,** und erteilt Kollektivprokura an den bisherigen Kommanditär Manfred Flückiger, von Burgdorf, in Rüschlikon, sowie an Jacques Meier, Ingenieur, von Dürnten, in Zürich 3. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Georg Keller wohnt nunmehr in Zürich.

Briefmarken. — 22. November. Die Firma **Ignaz Wortmann,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 417), Briefmarkenhandel, wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin (Landesverweisung), von Amtes wegen gelöscht.

Restaurant. — 22. November. Inhaberin der Firma **Frau Marie Nussbaumer,** in Küsnacht, ist Frau Marie Nussbaumer geb. Triner, von Oberägeri (Zug), in Küsnacht, Betrieb des Restaurant Lips, Seestrasse. Die Firma erteilt Prokura an Josef Patriz Nussbaumer, von Oberägeri (Zug), in Küsnacht, Ehemann der Firmainhaberin.

Metzgerei und Wursterei. — 23. November. Inhaber der Firma **Albert Niederer, in Zürich 3,** ist Albert Niederer-Leuthold, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 3. Metzgerei und Wursterei. Birmensdorferstrasse 134.

Metzgerei und Wursterei. — 23. November. Inhaber der Firma **August Kaiser,** in Zürich 7, ist August Kaiser-Sernatingen, von Zürich, in Zürich 7. Metzgerei und Wursterei. Neptunstrasse 50.

Wirtschaft. — 23. November. Inhaber der Firma **Adolf Güttinger,** in Zürich 1, ist Adolf Güttinger-Balsiger, von Uster, in Zürich 1. Betrieb der Wirtschaft zum «Rehböckli». Niederdorfstrasse 26.

Kurzwaren, Herrenkonfektion und Wäsche. — 23. November. Inhaber der Firma **Gustav Kunz,** in Turbenthal, ist Gustav Kunz, von Fischenthal (Zürich), in Turbenthal. Handel in Kurzwaren, Herrenkonfektion und Wäsche, «zur Insel».

Seidenwebereien. — 23. November. Die Firma unter dem Namen **Gessner & Co, A.-G.,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1920, Seite 953), bedient sich nunmehr auch der französischen und englischen Firmabezeichnung, lautend auf **Gessner & Co S. A. (Gessner & Co Ltd.).** Ausser den zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliedern: Jakob Elmer-Dietzsch, Theodor Müller und Emil Isler gehört dem Verwaltungsrate an: Frau Wwe. Gessner-Heusser, Privatière, von Zürich, in Wädenswil.

23. November. **Sennhüttengesellschaft Niederuster,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, Seite 157). In der Generalversammlung vom 8. Februar 1919 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen, und in der Generalversammlung vom 31. Mai 1919 die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder: Rudolf Meier, Albert Bünzli und Heinrich Berchtold werden daher hierorts gelöscht.

Tuch- und Massgeschäft. — 23. November. Die Firma **J. H. Keller,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 142 vom 3. Juni 1908, Seite 1011), und damit die Prokura Anna Keller-Rusterholz, Tuch- und Massgeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Keller-Rusterholz, J. H. Keller's Nachfolger», in Winterthur, übernommen.

Inhaberin der Firma **Keller-Rusterholz, J. H. Keller's Nachfolger,** in Winterthur, ist Frau Wwe. Anna Keller geb. Rusterholz, von Oberwinterthur, in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «J. H. Keller», in Winterthur, und erteilt Einzelprokura an Eduard Waibel, von Basel, in Winterthur, und Fräulein Berta Keller, von Oberwinterthur, in Winterthur. Tuch- und Massgeschäft. Zum Olivenbaum. Obertor 6.

Spedition, Camionnage, Möbeltransporte. — 23. November. Inhaber der Firma **Heinrich Reichert,** in Zürich 3, ist Heinrich Reichert, von Langenbeutingen (Württemberg), in Zürich 3. Spedition, Camionnage, Möbeltransporte. Friesenbergstrasse 14.

Metzgerei und Wursterei. 23. November. Inhaber der Firma **Robert Keppler,** in Zürich 1, ist Robert Keppler, von Muhen (Aargau), in Zürich 1. Metzgerei und Wursterei. Brunngasse 1, Hirschenplatz.

Import, industrielle und kommerzielle Unternehmungen, Export. — 23. November. Die Firma **Arnold Rysler,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1920, Seite 713), Import, industrielle und kommerzielle Unternehmungen, Export, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Vertretungen für Druckereien und Papeterien. — 23. November. Inhaber der Firma **Oscar Bertschi,** in Wallisellen, ist Oscar Bertschi-Suter, von Dürrenäsch (Aargau), in Wallisellen. Vertretungen für Druckereien und Papeterien. Mittlere Dorfstrasse 302.

Wein und Spirituosen. — 23. November. Die Firma **Vidal & Co, Successeur de Miguel Vidal (Nachfolger von Miguel Vidal),** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. Juli 1919, Seite 1285), Agentur und Kommission in Wein und Spirituosen, Gesellschafter: Frau Dolores Vidal geb. Coris und Hubert Leon Vilmots-Vidal, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Gasthof, Weinhandel, Metzgerei und Viehhandel. — 23. November. Die Firma **J. Meier,** in Bärtschwil (S. H. A. B. Nr. 126 vom 27. März 1903, Seite 501), Betrieb des Gasthofes zum Ochsen, Weinhandel, Metzgerei und Viehhandel, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 23. November. Inhaberin der Firma **Marie Scheibli-Weiss,** in Zürich 1, ist Frau Wwe. Marie Scheibli geb. Weiss, von Zürich, in Zürich 1. **Metzgerei und Wursterei. Kirchgasse 30.**

Kommission usw. — 23. November. Die Firma **Vlachos Frères,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1919, Seite 162), Kommission, Comptoir commercial et industriel, Gesellschafter: Charilaos Vlachos und Hercule Vlachos, ist infolge Verlegung des Sitzes nach Genf (28, Avenue du Mail) hierorts erloschen.

23. November. **«Metron» A.-G. für elektrische Unternehmungen («Metron» S. A. pour Entreprises électriques),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1919, Seite 637). Herbert Gutzwiller und Heinrich Ditscher sind aus dem Verwaltungsrate und Ernst Schöne als technischer Leiter dieser Aktiengesellschaft ausgetreten; deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Clemens Raeber, Kaufmann, von Küssnacht (Schwyz), in Bern, Präsident, und Dr. Alfons Raeber, Rechtsanwalt, von Küssnacht (Schwyz), in Luzern, beide bisher Verwaltungsratsmitglieder. Dieselben führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Zürich 2, Seestrasse 28 (bei Herrn Dr. Josef Thüer).

23. November. Die Firma **«Loyds and National Provincial Foreign Bank Limited, London, Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 28. August 1920, Seite 1650), mit Hauptsitz in London, erteilt Kollektivprokura an Emil Gretler, von Zürich, in Zürich 6, und Richard Arthur Warry, englischer Staatsangehöriger, in Zürich 7.

In- und ausländische Vermögenswerte. — 24. November. Dr. Bruno Graetz, von Rumburg (Tschechoslowakei), in Wien (Grillparzerstrasse 5); Dr. Franz Namara, von Wien (Deutsch-Oesterreich), in Zürich 7; Leo Graetz und Dr. Victor Graetz, letztere beide von Rumburg (Tschechoslowakei), in Wien I (Bartensteinerstrasse 2), haben unter der Firma **Graetz & Co,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Dr. Bruno Graetz und Dr. Franz Namara, und Kommanditäre sind: Leo Graetz und Dr. Victor Graetz, je mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Die Firma erteilt Kollektivprokura an den Kommanditär Leo Graetz sowie an Walter Stoll, von Osterfingen, in Zürich 8. Kaufmännische Verwaltung in- und ausländischer Vermögenswerte. Stadthausquai 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Südfrüchte, Comestibles, Liqueurs. — 1920. 22. November. Aus der Kollektivgesellschaft **Berla frères,** Südfrüchtehandlung, Kramgasse Nr. 53 und Marktgasse Nr. 47, und Comestibles und Liqueurs, Spitalgasse Nr. 35, in Bern (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, Seite 1373 und Verweisungen), ist infolge Todes ausgeschieden: Giovanni Berla, von Ponto Valentino (Tessin).

23. November. **Schweizerische Nationalbank,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 22. Juli 1920, Seite 1422 und Verweisungen). Der Bankausschuss hat in Anwendung des Art. 52 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank, die Kollektivprokura für das II. Departement des Direktoriums, in Bern, erteilt an August Ehm, von Neuenburg, in Bern.

Konditorei-Bäckerei. — 23. November. Inhaber der Firma **Jakob Jost-Liechti,** in Bern, ist Jakob Jost-Liechti, von Wynigen, wohnhaft in Bern. Konditorei-Bäckerei. Thunstrasse 84.

Bureau Biel

Glashandlung und Glaserei. — 19. November. Inhaber der Firma **Jean Müller-Daley,** mit Sitz in Biel, ist Jean Müller-Daley, von Affoltern a. Albis, in Biel. Glashandlung und Glaserei. Salzhausstrasse 51.

19. November. Die **Kohlen A. G. (Le Charbon S. A.),** mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918), hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Mai 1920 beschlossen, ihre Filiale in Biel aufzuheben. Dieselbe wird im Handelsregister von Biel gelöscht.

Restaurant. — 23. November. Die Firma **Ed. Gerber,** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), Betrieb des Restaurants Bellevue, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Burgdorf

Comestibles. — 24. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Sommer's Erben,** in Burgdorf, Detailhandel in Comestibleswaren (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1919), hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Frau Elisabeth Sommer-Beck aufgelöst. Die Firma ist erloschen, ebenso die an Emma Johanna Sorgen-Sommer erteilte Prokura. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Firma «Frau Sorgen-Sommer», in Burgdorf.

Inhaberin der Firma **Frau Sorgen-Sommer,** in Burgdorf, ist Frau Johanna Sorgen geb. Sommer, Alberts Ehefrau, von Hermrigen, wohnhaft in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Sommer's Erben» und erteilt Prokura an Albert Sorgen-Sommer, von Hermrigen, wohnhaft in Burgdorf. Detailhandel in Comestibleswaren. Schmiedengasse 8.

Bureau Frutigen

24. November. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Frutigen II** besteht mit Sitz in Frutigen (Bern) eine Genossenschaft, welche bezweckt: a) durch gemeinschaftliche Beschaffung von vorzüglichen Zuchtstieren den Viehstand nach allen Richtungen zu vervollkommnen und zu veredeln; b) eine den Verhältnissen der Genossenschaft entsprechende Handelsorganisation zu schaffen. Die Statuten sind am 7. November 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird anfänglich durch Unterzeichnung der Originalstatuten erworben und Einzahlung so vieler Anteile als der betreffende Genossenschafter Tiere über 74 Punkte besitzt. Jeder später eintretende Genossenschafter hat über das Eintrittsgeld hinaus noch das Betreffnis der Bilanz der letzten Rechnung zu bezahlen, abzüglich eines allfälligen Bundesbeitrages. Die Mitgliedschaft geht unter durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Auspfändung und Ausschluss. Der Austritt darf nur auf Ende eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstande angezeigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht erzielt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Gottlieb Bircher, Handelsmann, von und in Frutigen; Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Schneider, Landwirt an Reinischfeld, von und in Frutigen; Sekretär: Dr. Jakob Berger, von Spiez, Tierarzt, in Frutigen; Beisitzer sind: Fritz Wandfluh, von Kandergrund, Landwirt auf Achern, von und in Frutigen, und Robert Studer, Landwirt an Reinisch, von und in Frutigen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Etoffes et mercerie. — 1920. 23 novembre. La raison **Rolland Caroline,** étoffes et mercerie, à Cottens (F. o. s. du c. du 6 août 1912, n° 199, page 1421), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1920. 23. November. Die von der **Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co) (Société d'horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co),** in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919), an Marcelin Jabas, von Malleray (Bern), in Langendorf, erteilte Kollektivprokura ist erloschen; die Firma erteilt nunmehr Kollektivprokura an Eduard Bläsi, Urs Viktors, von und in Solothurn, in Verbindung mit Walter Hool, von Zofingen (Aargau), in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn

23. November. Aus dem Verwaltungsrate der **Schraubenfabrik Loretto A. G. (Fabrique de vis, Loretto S. A.),** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1919, Seite 145 und dortige Verweisung), ist Benedikt Froelicher-Reinhart, Direktor und Präsident des Verwaltungsrates, von und in Solothurn, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Arnold Häuggi-Sury, technischer Direktor, von und in Solothurn. Alfred Froelicher-Muriset, technischer Direktor und Verwaltungsratsmitglied, von und in Solothurn, wurde zum Vizepräsidenten an Stelle des nunmehrigen Präsidenten gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Liqueur, Wein und Spirituosen. — 23. November. Inhaber der Firma **Gottfried Salchli-Misteli,** in Solothurn, ist Gottfried Salchli-Misteli, von und in Solothurn. Liqueur-, Wein- und Spirituosenhandlung. Bielstrasse Nr. 5.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Gasthaus und Metzgerei. — 1920. 23. November. Inhaber der Firma **Johann Lemmenmeier, z. Taube,** in Urnäsch, ist Johann Lemmenmeier, von Wuppenau (Thurgau), wohnhaft in Urnäsch. Gasthaus und Metzgerei. Zur «Taube»; Dorfplatz.

Automobile, Velos und Nähmaschinen usw. — 23. November. Inhaber der Firma **Jean Giger, Mech.,** in Herisau, ist Jean Giger, von Kaltbrunn (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Handel in Automobilen, Velos und Nähmaschinen, mechanische Werkstätte und Autogarage. Hofegg 325.

Landwirtschaft und Käserei. — 23. November. Inhaber der Firma **Jakob Bleiker,** in Waldstatt, ist Jakob Bleiker, von Kappel (St. Gallen), wohnhaft in Waldstatt. Landwirtschaft und Käserei. Haarschwende 91.

Metzgerei und Wirtschaft. — 23. November. Inhaber der Firma **J. Ulrich Meier-Zeller**, in Stein, ist Johann Ulrich Meier, von Hundwil, wohnhaft in Stein. Metzgerei und Wirtschaft zum «Löwen». Schachen 129d.

Metzgerei. — 23. November. Inhaber der Firma **Rudolf Haller**, in Wolfhalden, ist Rudolf Haller, von Reinach (Aargau), wohnhaft in Wolfhalden. Metzgerei. Dorf 12a.

Holzhandlung. — 23. November. Inhaber der Firma **Eduard Schmid**, in Walzenhausen, ist Eduard Schmid, von und wohnhaft in Walzenhausen. Holzhandlung. Grauenstein 265.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Installation, Elektro- und Feinmechanik. — 1920. 22. November. Die Firma **Richard Blum**, Installation, Elektro- und Feinmechanik, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1391), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Broderies. — 22. November. Die Firma **Abram Weiss**, Broderies, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 619), ist infolge Liquidation erloschen.

22. November. **Consumverein Gossau**, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 98 vom 25. April 1919, Seite 706). Aus dem Vorstand sind der Aktuar Wilhelm Friedrich Neidhart, Josef Stadler und Wilhelm Grüninger ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Benedikt Johann Schwager, Buchhalter, von Balterschwil/Bichelsee, in Gossau; Paul Johann Ulrich Schöbi, Lehrer, von Berneck, in Gossau, und Emil Meister, Buchhalter, von Matzendorf (Solothurn), in Gossau, letzterer zugleich Aktuar. Kassier ist wie bisher W. Grüninger.

Buchhandlung und Leihbibliothek. — 22. November. Die Firma **Hans Hanusch**, Buchhandlung und Leihbibliothek, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1319), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1920. 22. November. **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie, Hartsteinwerke und Cementwarenfabriken Zürich**, mit Hauptniederlassung in Zürich und Zweigniederlassung in Brugg (S. H. A. B. 1914, Seite 1323). In ihrer Generalversammlung vom 31. März 1920 haben die Aktionäre eine Ergänzung von § 23 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, wodurch jedoch die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren. Emil Eichenberger ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Hans Hunziker, Fabrikant, von Leimbach (Aargau), in Brugg, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident und Delegierter; Dr. Georges Glystras, von Ueken (Aargau), Rechtsanwalt, in Zürich, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist zum Vizepräsidenten und Delegierten ernannt worden und führt in dieser Eigenschaft Einzelunterschrift. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Gustave Bovay, Privatier, von Correvon (Waadt), in Genf, und Adolphe Arn-Roux, Privatier, von Büetigen (Bern), in Lausanne.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1920. 23 novembre. La società anonima «Motor S. A.», in Magadino (F. u. s. di c. del 21 aprile 1908, nº 98, pag. 695), è stata dichiarata disciolta per decisione dell' assemblea generale degli azionisti, di data 30 ottobre 1920; la liquidazione sarà operata sotto la ragione sociale **Motor S. A. in liquidazione in Magadino**, dai liquidatori: Modesto Gadina, in Magadino, Arturo Borella, consigliere, in Vairano, ed Federico Antognini, in Magadino, firmando collettivamente tutti e tre per vincolare la società in liquidazione.

Ufficio di Lugano

Gelateria, caffè. — 23 novembre. Titolare della ditta **Giuseppe Giglia**, in Lugano, è Giuseppe Giglia fu Battista, di Valenza (Italia), domiciliato in Lugano. Esercizio della gelateria e caffè «Universo».

Vini. — 23 novembre. La ditta **Angelo Monti**, vini d' importazione ed esportazione, in Lugano (F. u. s. di c. nº 305 del 31 dicembre 1917, pag. 2037), viene cancellata per cambiamento di domicilio.

Calzoleria. — 23 novembre. Sotto la denominazione **Cooperativa Sindacale Calzolai** si è costituita in data del 3 maggio 1920 una società cooperativa, con sede in Lugano, ed avente per iscopo l'assunzione diretta dei lavori di sue competenze, la dazione di mano d'opera, nonchè di fornire mezzi materiali alle organizzazioni di classe. Gli statuti portano le date 3 maggio e 10 novembre 1920. Sono soci collettivi i sindacati aderenti alla Camera del Lavoro e che ne facciano domanda scritta. Sono soci individuali i membri delle singole organizzazioni aderenti alla stessa. L'uscita potrà aver luogo, come prevede il Code federale delle obbligazioni, alla fine d'ogni anno, mediante preavviso scritto di quattro settimane. Le quote sociali da fr. 100 (cento franchi) cadauna sono emesse in numero illimitato e sono infruttifere; queste quote sono però accessibili solo alle organizzazioni aderenti (soci collettivi) non ai soci individuali. Il capitale sociale risponde solo delle obbligazioni della società cooperativa, esclusa quindi ogni responsabilità speciale, singolare delle organizzazioni aderenti e personali dei soci. Le comunicazioni e pubblicazioni sociali saranno fatte sul giornale «Libera Stampa». L'utile netto del bilancio annuo accertato in conformità dell'art. 656 del Code federale delle obbligazioni è devoluto per metà alla commissione esecutiva della Camera del Lavoro e per metà ai lavoranti aderenti alla «Cooperativa Sindacale Calzolai». Gli organi della società sono: l'assemblea generale, la direzione composta di un solo membro-direttore, la commissione di vigilanza composta di cinque membri. Direttore è Giocondo Bianchi, di Bedano, domiciliato in Lugano, capitano di navigazione sul lago di Lugano, a cui firma individuale impegna la società di fronte ai terzi.

Ufficio di Mendrisio

23 novembre. La **Società Cooperativa Svizzera di Consumo Mendrisio**, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 25 luglio 1912, nº 189, pag. 1359, e del 8 agosto 1914, nº 188, pag. 1371), notifica: che Enrico Barbieri, Battista Caroni, Lorenzo Calderari, Luigi Binaghi, Carlo Piotti, Paolo Martinola, Francesco Torriani, e Carlo Caronni, hanno cessato di far parte del suo consiglio di amministrazione. L'assemblea generale ordinaria del 18 aprile 1920, ha nominato in loro sostituzione: Paolo Andreoli fu Giovanni, professore di disegno, da Veruate (Italia); Carlo-Mario Cattaneo fu Disma, negoziante, di Milano (Italia); Giovanni Roncoroni fu Martino, professore di disegno, da Arzo, tutti domiciliati in Mendrisio; Giovanni Arienti fu Luigi, possidente; Giovanni Croci di Giuseppe, esattore comunale; Giuseppe Conconi fu Domenico, capomastro; Benigno Casarico fu Felice, capomastro: Pietro Ortelli di Giuseppe, agricoltore; tutti da Mendrisio loro domicilio. Il consiglio d'amministrazione nella sua seduta del 21 aprile 1920, ha composto la direzione come segue: Paolo Andreoli, presidente; Carlo-Mario Cattaneo, cassiere; Giovanni Arienti, segretario. La firma sociale spetta collettivamente al presidente, col segretario o col cassiere, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Produits métallurgiques et produits du sol. — 1920. 18 novembre. La raison **Fréderic Schmutz**, à Bex, produits métallurgiques et produits du sol (F. o. s. du c. du 7 juin 1920), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Pension. — 23 novembre. La raison **R. Maillard**, à Leysin, exploitation de la Pension «Le Vallon» (F. o. s. du c. du 31 août 1917), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

Chaussures. — Modification de l'inscription du 5 octobre 1920. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 11 octobre 1920, page 1939, relative à la maison **Vve. J. Siegrist**, à Lausanne (chaussures), est rectifiée en ce sens que la raison est **Vve. Jacques Siegrist.**

Fonderie. — 12 novembre. La société en commandite **Gisling, Grimbuhler et Cie**, à Lausanne, fonderie (F. o. s. du c. des 25 juin 1913 et 6 février 1918), a changé sa raison sociale en **Gisling et Cie** ensuite de la retraite de l'associé indéfiniment responsable Pierre Grimbuhler qui est devenu commanditaire pour la somme de fr. 50,000. Le commanditaire Walter Rapin s'est retiré de la société; sa commandite de fr. 20,000 ainsi que la procuration qui lui a été conférée sont radiées. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Pierre Grimbuhler. La société continue l'exploitation d'une fonderie.

Tapissiers, ameublements. — 22 novembre. Charles-Gustave Moser, de Zäziwil (Berne) et Fleurier (Neuchâtel), et Emile-Louis Bellardy, d'origine française, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **G. Moser et E. Bellardy**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juillet 1920. Tapissiers, ameublements. Chemin du Treyblanc.

22 novembre. **Société Suisse de Banque et de Dépôts**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 octobre 1920). Les signatures sociales conférées au directeur Alexandre Daussy et au fondé de pouvoirs Pierre Soutif sont éteintes et radiées.

22 novembre. Dans son assemblée générale du 16 juillet 1920, la **Société Générale d'Electricité Bâle, succursale de Lausanne**, société anonyme ayant son siège principal à Bâle, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1918), a modifié ses statuts (F. o. s. du c. du 28 juillet 1920, page 1463). Les membres du conseil d'administration, au nombre de trois au minimum, sont nommés par l'assemblée générale. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications. Le conseil d'administration se compose de Félix Deutsch, conseiller intime et directeur; August Pfeffer, directeur; James Birnholz, directeur, les trois d'origine allemande, domiciliés à Berlin; Nikolaus Bickel, commerçant, d'origine allemande, domicilié à Zurich; Emile-Oscar Blumer, ingénieur, de Engi (Glaris), domicilié à Bâle; Piétro Cassarini, commerçant, de Pura (Tessin), domicilié à Bâle; Jules Grivat, ingénieur, d'Orbe (Vaud), domicilié à Lausanne; Hugo Siegfried, ingénieur, de Zofingue, domicilié à Zurich; Dr. Wilhelm Ringwald, avocat, de Mellingen (Argovie), domicilié à Rheinfelden. Chaque membre du conseil d'administration a la signature sociale collectivement avec un autre membre ou un fondé de pouvoirs. Les signatures conférées à Paul Mamroth, Simon Roos et Edgar Sanzenbacher sont éteintes et radiées. La signature de Hugo Siegfried comme directeur est radiée, ce dernier signe maintenant en qualité de membre du conseil d'administration. La société confère la signature aux fondés de pouvoirs Herbert Hellmann, d'origine allemande, à Bâle, et à Francis Barraz, d'Epesses (Vaud), à Lausanne, en ce sens qu'ils ont chacun la signature sociale collectivement avec un membre du conseil d'administration ou un directeur autorisé à signer au nom de la société.

Bureau de Nyon

Hôtel. — 23 novembre. La raison **F. Pittolaz**, à Begnins, exploitation de l'Hôtel de l'Ecu Vaudois (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, page 1465), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Marchand-tailleur. — 20 novembre. Le chef de la raison **A. Bischoff successeur**, à Vevey, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 28 avril 1899, nº 145, page 583), fait inscrire qu'il a transféré ses bureaux et locaux, 21, A. B. C., Quai Perdonnet, à Vevey.

Café-restaurant. — 22 novembre. Le chef de la raison **Félix Gavin**, à la Tour de Peilz, exploitation du «Café du Raisin» (F. o. s. du c. du 20 mars 1905, nº 116, page 461), fait inscrire qu'il a transféré son siège à Vevey, Avenue de Plan et qu'il exploite actuellement le «Café des Alliés».

22 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

Société suisse des briques économiques, société anonyme dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 2 juin 1905, nº 231, page 922, et 6 juin 1919, nº 133, page 976), ensuite de faillite de la société.

Photographes. — **Fischer frères**, à Vevey, photographes (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, nº 67, page 539), ensuite de décès des associés.

Café-restaurant. — **Paul Comba**, à Vevey, exploitation du «Café de la Nouvelle Poste» (F. o. s. du c. du 4 mars 1916, nº 54, page 352), ensuite de départ du titulaire.

Fabrique de vélocipèdes à Liestal, succursale de Vevey, à Vevey (F. o. s. du c. du 31 mai 1901, nº 195, page 777), le siège principal ayant cessé d'exister.

Charcuterie. — 22 novembre. Le chef de la raison **Julie Bonin**, à Vevey, est Julie-Louise née Burnier, veuve de Daniel-Joseph-Thomas Bonin, de Chardonney-sur-Morges (Vaud), domiciliée à Vevey. Charcuterie, à Vevey, rue des deux marchés, 6.

Café-restaurant. — 22 novembre. Le chef de la raison **Mathias Muller**, à Vevey, est Mathias, fils de Jacques Muller, de Delley (Fribourg), domicilié à Vevey. Exploitation du «Café de la Veveyse», à Vevey, rue St-Antoine, 1.

Hôtel. — 23 novembre. Le chef de la raison **Jaques Schnell**, à Vevey, est Jaques, fils de feu Frédéric, de Münchenbuchsee (Berne), domicilié à Vevey. Exploitation de l'«Hôtel-Café du Guillaume Tell». Rue de Lausanne, 29, à Vevey.

Café-restaurant. — 23 novembre. Le chef de la raison **Louis Muller**, à Vevey, est Louis-Samuel, fils de feu Jean-Jacob Muller, de Bienne, domicilié à Vevey. Exploitation du «Café du Chemin de Fer», à Vevey, Avenue Reller, 14.

Genf — Genève — Ginevra

Comestibles, etc. — 1920. 22 novembre. La raison **M. Banderet**, commerce de comestibles et représentations commerciales, à Plainpalais (F. o.

s. du c. du 3 novembre 1916, page 1674), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles et camionnages. — 22 novembre. La raison **Claude Grenard,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 février 1883, page 172), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Louis Sanglerat,** à Plainpalais, par Louis-Antoine Sanglerat, de Genève, domicilié à Plainpalais. Commerce de combustibles et entreprise de camionnages. 20, rue de la Coulouvrenière.

22 novembre. **La Prévoyante S. A. en liquidation,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 mai 1918, page 721). Les pouvoirs conférés au liquidateur Henri Grosselin, sont éteints.

22 novembre. **Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie,** ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 décembre 1919, page 2200). La procuration collective conférée à Willy Ramseier est éteinte.

Agent d'affaires. — 22 novembre. Le chef de la maison **Jean Wehrli,** à Genève, est Jean Wehrli, des Eaux-Vives, domicilié à Plainpalais. Agent d'affaires. 3, Place du Molard.

Quincaillerie et ferronnerie. — 22 novembre. Le chef de la maison **Giovangrandi,** à Genève, est Joseph-Jéromie Giovangrandi, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Commerce de quincaillerie et ferronnerie. 25, rue des Pâquis.

Meubles. — 22 novembre. La maison **Veyssière,** à Genève, (F. o. s. du c. du 21 mai 1884, page 372), renonce à son commerce de métaux, ferronnerie, quincaillerie, et ne reste inscrite que pour son commerce de meubles.

Emprunt en 1er rang de fr. 550,000 de la Société Immobilière du Signal, à Lausanne

Ensuite de la faillite de cette société prononcée par Monsieur le Président du Tribunal le 12 novembre 1920, Messieurs les porteurs de délégations de l'emprunt ci-dessus désigné sont convoqués en assemblée générale pour le **lundi, 20 décembre 1920, à 15 heures,** dans les bureaux de l'Union Vaudoise du Crédit, à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR :

Rapport sur la situation. — Directions et pouvoirs à accorder pour la sauvegarde des intérêts des créanciers. — Eventuellement constitution de la communauté prévue par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

Pour être admis à l'assemblée MM. les délégataires devront produire leurs titres ou un récépissé de banque portant les numéros de ceux-ci. (V 161²)

Lausanne, le 20 novembre 1920.

La gérante de la grosse:
Union Vaudoise du Crédit, Le directeur: **P. Pilet.**

LA PROVIDENCE VIE, PARIS

Actif — **Balance des écritures au 31 décembre 1919** — **Passif**

Fr.	Ct			Fr.	Ct.
1,604,984	60	Engagement des Actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagement des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1er septembre 1896	4,500,000	—
		Fonds placés :	Réserve spéciale (décret du 26 juillet 1896)	625,110	62
383,107	75	Valeurs en garantie de la réserve spéciale.	Réserve pour contrats restant à régler	58,299	30
24,529	—	Cautionnement à l'étranger.	Divers comptes créditeurs	1,723	20
635,590	50	Valeurs disponibles.			
		Fonds libres :			
19	58	Espèces en caisse.			
2,832	27	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.			
10,322	10	Intérêts à recevoir.			
2,345	60	Divers comptes débiteurs.			
4,021,401	72	Compte liquidateur, (B. 97)			
11,185,133	12			11,185,133	12

Débit — **Compte de Profits et Pertes au 31 décembre 1919** — **Crédit**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
		Solde au début de l'exercice :	Produit des fonds placés et intérêts divers	49,093	58
3,847,273	75	Compte liquidateur des opérations de la cession.	Compte liquidateur	4,021,401	72
213,866	73	Solde débiteur reporté.			
2,969	85	Compte de liquidation.			
6,384	97	Frais généraux.			
4,070,495	30			4,070,495	30

Certifié conforme aux écritures.

Le directeur général: **A. Burin des Roziers.**

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln

Aktiva — **Bilanz am 31. Dezember 1919** — **Passiva**

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
225,000	—	Obligationen der Aktionäre oder Garanten.	Aktien- oder Garantiekapital	300,000	—
9,756	67	Kassenbestand und Postscheckkonto.	Statutarische Reserve	230,000	—
1,321,951	78	Guthaben bei Banken.	Sparstock	50,000	—
241,363	13	Wertschriften.	Prämienreserve	2.525,000	—
1,508,000	—	Hypothekarische Anlagen.	Schadenreserve	1,702,000	—
212,100	—	Liegenschaften.	Guthaben von Versicherungs- und Rückversicherungs-Unternehmungen	134.031	47
1,152,355	80	Guthaben bei Agenturen und Versicherten.	Guthaben von Vertretern	43,148	55
40,147	25	Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungs-Unternehmungen.			
3,214	75	Stückzinsen. (B. 101)			
1	—	Mobiliar und Material.			
200,000	—	Glaslager.			
1	—	Beteiligung bei andern Gesellschaften.			
70,288	64	Verlust.			
4,984,180	02			4,984,180	02

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., Zürich

Aktiven — **Bilanz per 31. Mai 1920** — **Passiven**

	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Immobilien und Maschinen	682,708	50	Stammaktien-Kapital		3,200,000	—
Waren- und Seiden-Vorräte	4,546,538	75	Prioritätsaktien-Kapital		800,000	—
Utensilien, Geschirre und Blätter	8	—	Obligationen-Kapital		1,000,000	—
Kassabestände	18,579	07	Reservefonds		300,000	—
Wechsel im Portefeuille	352,228	—	Kreditoren		5,286,799	28
Debitoren	5,655,195	23	Gewinn- und Verlust-Konto :			
			Saldo 1918/1919	Fr. 25,678. 52		
			Reingewinn 1919/1920	» 642,779. 75	668,458	27
	11,255,257	55			11,255,257	55

Soll — **Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Mai 1920** — **Haben**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Abschreibungen auf Immobilien und Maschinen		120,660	—	Vortrag vom 1. Juni 1919	25,678	52
Obligationen-Zinsen		50,000	—	Fabrikations-Gewinn	813,439	75
Saldo 1918/1919	Fr. 25,678. 52					
Reingewinn 1919/1920	» 642,779. 75	668,458	27			
(A. G. 239)		839,118	27		839,118	27

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Liebesgabenpakete nach dem Auslande

(Mitteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements und des eidg. Ernährungsamtes.)

In Erweiterung der bisherigen Vorschriften sind vom 1. Dezember an Liebesgabenpostpakete bis 10 kg brutto zulässig. In den Paketen dürfen Weizen, Roggen, Eier, frische Milch, Weich- und Hartkäse (ausgenommen 1 kg Schachtelkäse) nicht ausgeführt werden. Dagegen sind alle Kakao- und Schokoladenprodukte, inkl. Pralinés schweizerischer Fabrikation, Teigwaren, Zucker, Fleisch- und Wurstwaren frisch nur je bis 5 kg brutto, Brot, Weizen- und Roggenmehl, Weizengries je bis zu 2 kg brutto, Butter, Rahm in Dosen, Schachtelkäse, Glarner Kräuterkäse nur je bis zu 1 kg brutto gestattet. Die Ausfuhr aller übrigen Lebens- und Genussmittel ist innerhalb der 10 kg unbeschränkt erlaubt.

An Textilwaren etc. sind nicht zulässig: Baumwollgarne roh oder gedämpft; Baumwollgewebe, roh oder kremiert, glatt, gekörpert oder gemustert; Leinenbattist, roh, gebaucht, gewaschen, im Gewichte von 9 kg und darunter per 100 m². Bis zu 3 kg brutto können ausgeführt werden: Baumwollgarne, gebleicht, glaciert, mercerisiert; Baumwollgewebe, gebleicht, mercerisiert oder imprägniert; Baumwollgewebe, bunt gewebt; Baumwollgewebe, gemustert, ausgerüstet; alle ohne Rücksicht auf das Gewicht per 100 m²; Decken und Bettücher aus Baumwollgewebe. Alle andern Textilwaren inkl. Konfektion sind ausfuhrfrei, ferner auch Seifen aller Art, sowie Waschpulver.

Bulgarien — Einfuhrverbote

Laut einer Mitteilung aus Sofia ist in Bulgarien wieder das Gesetz über das Einfuhrverbot entbehrlicher Waren vom November 1918 in Kraft gesetzt worden, während zugleich alle seither erlassenen Verfügungen über die Einfuhr aufgehoben wurden.

Obwohl diese Anordnung keine wesentliche Aenderung des bisherigen Zustandes bewirkt, werden nachstehend die hauptsächlichsten den schweizerischen Export interessierenden Waren aufgeführt, deren Einfuhr verboten ist (die Zahlen vor den Warenbezeichnungen sind die Nummern des bulgarischen Zolltarifs): 110 Bonbons und verzuckerte Früchte, 113 Schokolade und Kakao, gemahlen und in Tafeln, mit Zucker, 168 aromatische ätherische Oele und künstliche wohlriechende Präparate, 169 Parfümerien, Pomaden u. dgl. zu Toilettezwecken, mit Ausnahme von Zahnpasta und Mundwasser, 208 echte Perlen, 216 feine Flecht-, Schnitz- und Drechslerarbeiten aus Holz, 221 Möbel mit Schnitzarbeit, aus gewöhnlichem Holz, 223 Möbel aus feinem Holz, 224 Holzmöbel, tapeziert, 225 Holzrahmen, 231 feine Bürstenwaren in Fassung aus Metall, Elfenbein, Perlmutter u. dgl., 234 Steine jeder Art für Bijouterie, 278 Luxusbriefpapier mit Initialen, Reliefs usw., 280 Tapeten, 283 illustrierte Postkarten, Menukarten, Etiketten usw., gedruckt oder lithographiert, 292 Oeldrucke, Steindrucke, Kunstdrucke usw., ausgenommen solche für Lehr- (Schul-)zwecke, 317 Gewebe und Wirk-(Trikot-)stoffe (mit Einschluss von Foulards, Krepp und Tüll) aus reiner Seide, sowie mit Gold- oder Silberfäden, 320 Decken und Vorhänge aus reiner oder gemischter Seide, 321 Schals, Taschentücher, Kopftücher, Kragenschoner usw. aus reiner oder gemischter Seide, aus 322/324 alle Arten Posamentierwaren, Spitzen und Stickereien aus reiner oder gemischter Seide, 341, 344/6 Teppiche, Posamentierwaren, Spitzen, Stickereien, Decken und Vorhänge aus reiner oder gemischter Wolle, 376 Spitzen, Tülle und Stickereien aus Baumwolle, auch gemischt mit andern Spinnstoffen, 394 und 397 desgleichen, aus Leinen, Hanf usw., 411 künstliche Blumen und Teile davon, sowie anderweit nicht genannte Modewaren (Schmuckfedern, Bonbonnieren, Fächer, Haargarnituren, Garnituren für Hüte und Damenkleider, Frauen- und Kinderhüte usw.), 415 Gegenstände aus massivem Gold, Silber, Platin oder aus Legierungen dieser Metalle, 416/7 Juwelierwaren aus den unter 415 genannten Metallen, mit oder ohne Edelsteine, 418 Juwelierwaren, unächt, auch vergoldet oder versilbert, 421 Taschenuhren mit Perlmutter-, Gold- oder vergoldeten Schalen oder mit Edelsteinen verziert, 423 Wand- und Standuhren in Gehäusen aus Edelmetallen, oder mit Edelmetallen oder andern kostbaren Materialien verziert; sowie Uhren, die auf Material montiert sind, deren Einfuhr verboten ist; Spieldosen mit Uhrwerken, 430, 435, 438 vergoldete oder versilberte Gegenstände aus Messing- oder Kupferdraht, Messing oder Kupfer, Zinn oder Zinnlegierungen, 440 Gegenstände aus Aluminium, Nickel, Packfeng usw., 474 Gegenstände aus Weissblech oder Blech, mit oder ohne Verzierungen, 476 Gegenstände aus Eisen oder Stahl, versilbert oder vergoldet, 481 Messerschmiedwaren, mit Heften aus Gold, Silber, Platin, Elfenbein, Schildpatt usw. oder aus vergoldeten oder versilberten gewöhnlichen Materialien, 484 Waffen aller Art und Waffenbestandteile, mit Ausnahme derjenigen für Militärzwecke, 512 und 513 Pianos, Orgeln, Harmoniums, Pianinos, 528/30 Bijouterie- und andere Waren aus Bernstein, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter, Achat, Meerschaum, mit oder ohne Verzierungen, auch in Verbindung mit andern Materialien, 531 Ware aus feinem Leder, Seide, Samt, Plüsch, in Verbindung mit den unter 528/30 genannten Stoffen, sowie Waren aus feinem Leder in Verbindung mit seidenem Stoff oder Samt, 532 Gegenstände aus Holz, Papiermaché, Bronze, Stahl, Glas usw., verziert oder in Verbindung mit feinen Materialien (Edelmetalle, Seide, Samt, feines Leder, Bernstein, Elfenbein usw.), mit Ausnahme folgender Artikel: Hörrohre für Schwerhörige, Bandagen, Taschenapotheken, künstliche Zähne, Korsette für Kranke, jeder Art wissenschaftliche, chirurgische und medizinische Apparate und Instrumente, einschliesslich deren Futterale, 533 Kurzwaren, aus gewöhnlichen Materialien (Horn, Zelluloid, unedle Metalle usw.) hergestellt, 534 Kinderspielzeug jeder Art, 535 Schirme aus Baumwolle, Seide oder Halbseide, garniert oder nicht, deren Griffe aus teuren Materialien hergestellt sind; Sonnenschirme mit Griffen jeder Art.

Kanada — Aussenhandel

(Bericht des Schweiz. Generalkonsulates in Montreal.)

Die Statistiken für das Fiskaljahr April 1919 bis März 1920 erzeigen einen Import von 1,065 Millionen $ und einen Export von 1,239 Millionen $, somit einen Ausfuhrüberschuss von 174 Millionen $.

In spezieller Berücksichtigung schweizerischer Exportartikel nach Kanada und des Importes der gleichen Waren aus Konkurrenzländern finden wir in der offiziellen Statistik[1]) folgende Zahlen, die von Interesse sind (Wert in 1000 $):

Textilien: Weisse oder gebleichte Baumwollgewebe: Totalimport 3,508, wovon: Schweiz 67, Grossbritannien 870, Vereinigte Staaten 2,566. Stickereien, weiss oder crêmefarbig: Total 742, wovon: Schweiz 275, Vereinigte Staaten 336, Grossbritannien 68, Frankreich 56. Stickereien, nicht besonders aufgeführt: Total 102, wovon: Schweiz 12, Vereinigte Staaten 67, Grossbritannien 9, Frankreich 9. Spitzen, weiss oder crêmefarbig: Total 1,153, wovon: Schweiz 118, Grossbritannien 780, Vereinigte Staaten 202. Spitzen, nicht besonders aufgeführt, Spitzenkragen; «Nets» aus Baumwolle, Leinen, Seide oder anderem Material, nicht besonders aufgeführt: Total 1,911, wovon: Schweiz 10, Grossbritannien 917, Vereinigte Staaten 643, Frankreich 282, Japan 11. Taschentücher aus Baumwolle: Total 1,115, wovon: Schweiz 82, Grossbritannien 846, Vereinigte Staaten 175. Taschentücher, aus Leinen: Total 250, wovon: Schweiz 5, Grossbritannien 239, Vereinigte Staaten 4. Seidene Krawattenstoffe: Total 1,756, wovon: Schweiz 221, Vereinigte Staaten 1,492, Grossbritannien 19, Japan 14. Seidenstoffe, nicht besonders aufgeführt: Total 20,888, wovon: Schweiz 4,944, Japan 6,925, Vereinigte Staaten 5,779, Frankreich 1,427. Bänder aller Art und aus irgendwelchem Material: Total 2,844, wovon: Schweiz 573, Vereinigte Staaten 1,595, Grossbritannien 389, Frankreich 284. Hüte und Mützen (gewirkt oder gewoben), Geflechte aus Bast u. dgl. für die Hutfabrikation: Total 1,071, wovon: Schweiz 121, Vereinigte Staaten 616, Grossbritannien 147, China 72, Japan 55, Italien 48, Frankreich 12. Wirkwaren jeder Art: Total 608, wovon: Schweiz 18, Vereinigte Staaten 385, Grossbritannien 198.

Uhren: Taschenuhrwerke und Bestandteile: Total 1,906, wovon: Schweiz 806, Vereinigte Staaten 1,084, Grossbritannien 10. Taschenuhrgehäuse und Bestandteile: Total 266, wovon: Schweiz 76, Vereinigte Staaten 188, Grossbritannien 2.

Chemikalien: Anilin- und Steinkohlenteerfarben: Total 2,635, wovon: Schweiz 128, Vereinigte Staaten 2,130, Grossbritannien 363.

Der Menge nach stellt sich die Einfuhr von Anilin- und Steinkohlenteerfarben wie folgt (in 1000 lbs.): Total 2968, wovon: Schweiz 68, Vereinigte Staaten 2199, Grossbritannien 693.

Diesen Zahlen über die Einfuhr von Anilin- und Teerfarben ist zu entnehmen, dass es sich bei den schweizerischen Lieferungen um teurere Fabrikate als diejenigen der englischen und amerikanischen Konkurrenz handelt.

Hinsichtlich der Einfuhrhäfen und -plätze geht aus der Statistik hervor, dass die Einfuhr Kanadas sich vornehmlich durch die Provinz Ontario bewerkstelligt (529 Millionen $), was in erster Linie auf den Import aus den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist. Die Provinz Quebec steht, was die Einfuhr anbetrifft, an zweiter Stelle (309 Millionen $), an dritter Stelle figuriert Britisch-Kolumbien (67 Millionen $) und an vierter Manitoba (55 Millionen $). Die Haupteinfuhrhäfen und -orte sind (die Zahlen in Klammern bedeuten die Einfuhr in Millionen $): Montreal, Que. (247), Toronto, Ont. (235), Winnipeg, Man. (50), Vancouver, B. C. (49), Hamilton, Ont. (42), Windsor, Ont. (37), St. John, New Brunswick (27), Halifax, Nova Scotia (20).

Daraus ist ersichtlich, dass Montreal, trotz dem «Zug nach dem Westen», immer noch der bedeutendste Einfuhrhafen und das kommerzielle Zentrum Kanadas ist, insbesondere was die Beziehungen zu europäischen und südamerikanischen Staaten anbetrifft. Der Westen konsumiert allerdings von Jahr zu Jahr mehr und die meisten Einführfirmen in Montreal haben Lager im Westen errichtet.

In den ersten zwei Monaten des neuen Fiskaljahres, April und Mai 1920 hat der kanadische Gesamthandel, im Vergleich zu derselben Periode 1919, bedeutend zugenommen. Der Zuwachs beträgt 59 Millionen $. Die Handelsbilanz verschob sich in diesen zwei Monaten zugunsten des Importes. Der Textilienimport allein zeigt eine Zunahme von 32 Millionen $ im Vergleich zu 1919. Die kanadischen Fachzeitungen verhehlen ihre Enttäuschung über diese Aenderung zugunsten des Importes nicht und verweisen darauf, dass die Vereinigten Staaten besser imstande waren, auswärtige Märkte festzuhalten als Kanada. Es sei, so führen diese Zeitschriften aus, mehr der Mangel an Waren auf ausländischen Märkten als eine besondere Anziehungskraft der kanadischen Waren gewesen, welche die starke Kauflust im vergangenen Jahre erzeugt und den Export Kanadas gefördert habe.

[1]) Bei der Beurteilung dieser Zahlen darf nicht ausser acht gelassen werden, dass die kanadische Statistik kein zuverlässiges Bild der wirklichen Herkunft der Waren gibt, da ein grosser Teil der letztern nicht dem eigentlichen Ursprungsland, sondern dem Land, aus dem sie nach Kanada verschifft wurden, zugeschrieben werden.

Faserstoffe zur Papierfabrikation

Dem offiziellen Monatsheft des schwedischen konigl. Kommerskollegiums, in Stockholm, entnehmen wir folgende Uebersicht der Exportpreise der Faserstoffe zur Papierfabrikation, in Kronen per Tonne:

1a Qualität:		Auf mechanischem Wege hergestellt:	Auf chemischem Wege hergestellt:
Januar	1917	197. 87	374. 69
„	1918	232 20	340. 74
„	1919	295 23	402. 82
„	1920	340. 05	493. 96
März	„	576 07	792 60
Mai	„	680 54	928 52
Juni	„	6[illegible]1. 03	937 90
September	„	601. 15	966. —
Oktober	„	575. —	900. —

Literarisches und künstlerisches Eigentum. Mit Note vom 9. November 1920 hat die griechische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrat mitgeteilt, dass ihre Regierung beschlossen habe, der revidierten Berner Uebereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, vom 13. November 1908, beizutreten.

— **Eisenbahnfrachtverkehr.** Mit Note vom 11. November 1920 hat die norwegische Gesandtschaft dem Bundesrate mitgeteilt, dass ihre Regierung den Beitritt erkläre zu dem am 14. Oktober 1890 abgeschlossenen internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr.

— **Versicherungswesen.** Die «Teutonia», Versicherungs-Aktiengesellschaft in Leipzig, hat der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel ihren am 30. Juni 1920 in Kraft gewesenen schweizerischen Einzelunfallversicherungsbestand mit und ohne Prämienrückgewähr, samt den lebenslänglichen Eisenbahn- und Dampfschiffunfallversicherungen, freiwillig abgetreten. Der Bundesrat hat dem daherigen Abtretungsvertrag am 23. November seine Zustimmung erteilt.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 20. November Herrn Advokat Louis Alphons Erni als Honorarvizekonsul bei dem Konsulat von Rumänien in Genf anerkannt.

* * *

Cadeaux pour l'étranger

(Communiqué du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Dès le 1er décembre, il sera permis d'expédier à l'étranger, à titre de cadeaux, des colis postaux jusqu'à concurrence de 10 kg par envoi. Le froment, le seigle, les oeufs frais, le fromage à pâte molle et dure (sauf le fromage en boîtes jusqu'à 1 kg.) ne peuvent pas être exportés. D'autre part, une limite de poids est fixée en ce qui concerne chacun des articles dénommés ci-après: 5 kg. bruts pour tous les genres de cacaos et chocolats, pralinés y compris, de fabrication suisse, les pâtes alimentaires, le sucre, la viande et charcuterie fraîche; 2 kg. bruts pour le pain, la farine de froment et de seigle, la semoule de froment; 1 kg. brut pour le beurre, la crême en boîtes, le fromage en boîtes, le fromage vert de Glaris. L'exportation de toutes les autres denrées alimentaires et boissons est permise jusqu'à concurrence de 10 kg.

Pour ce qui concerne des textiles, etc., ne peuvent être exportés: les fils de coton, écrus ou étuvés, les tissus de coton, écrus ou crémés, unis, croisés ou façonnés; la batiste de lin, écrue, débouillie, lessivée, pesant 9 kg ou moins par 100 m². Peuvent être exportés jusqu'à concurrence de 3 kg. bruts: les fils de coton, blanchis, glacés, mercerisés; les tissus de coton, blanchis, mercerisés ou imprégnés; les tissus de coton de fils teints; les tissus de coton façonnés, apprêtés, quel que soit leur poids par 100 m²; les couvertures et draps de lit, en coton. Tous les autres articles textiles, y compris les articles confectionnés, de même que les savons de tous genres et les poudres pour lessives peuvent être exportés librement.

Roumanie — Notices économiques

(Communication de la Légation de Suisse à Bucarest.)

Matériel roulant. Dans la vie économique de la Roumanie, les moyens de transport jouent le plus grand rôle. Par la guerre, une partie du matériel roulant a été détruite, une autre prise par les Allemands. Usée et ruinée, une partie évacuée en Moldavie a été détruite par les Russes, et enfin une autre partie est restée inutilisable. Dans toute cette période de destruction, il n'en a pas été acheté de neuf et celui qui était hors d'usage n'a pas été réparé. Dans le pays, on ne construit ni machines, ni wagons.

Ainsi, depuis plus d'un an, des machines en mauvais état sont mises en route. Le résultat est que les locomotives se détériorent davantage, en rendant la circulation extrêmement incertaine, irrégulière et insuffisante. Les nombreuses grèves et les conflits entre les ouvriers et l'administration empirent cet état de choses.

Ces derniers temps, la Roumanie a conclu des contrats avec l'Autriche et avec l'Allemagne pour la réparation des machines; par exemple avec la fabrique Smoschwer & Cie, à Breslau, a été passé un contrat pour la réparation de 150 locomotives (pour la somme d'environ 45 millions de marks). En outre, le Ministère des Communications a été autorisé à signer des contrats avec la maison Baldwin, construction de locomotives, à Philadelphie, pour l'achat d'outils nécessaires à la réparation des locomotives des chemins de fer roumains (pour approximativement 3,300,000 Lei) et avec la maison «International Corporation of London Ltd.», de Montreal, pour l'achat de 300 locomotives type «Consolidation», y compris 50 type «Pacifique».

Vu le change trop élevé, il est presque exclu que la Suisse ait quelque chance de conclure la vente de locomotives neuves, par contre la Roumanie serait toute disposée à faire réparer des locomotives dans notre Pays également. Le Gouvernement Roumain se rend parfaitement compte que seule l'amélioration des moyens de transport pourra tirer le pays d'une crise qui paralyse toutes les affaires, tant d'importation que d'exportation.

Récoltes. Les récoltes sont telles, qu'il n'y avait aucune perspective d'exportation de blé, de seigle ou d'autres céréales, excepté un certain nombre de wagons de maïs. Ainsi, le Conseil des Ministres a interdit l'exportation du blé, du seigle et de leurs dérivés; mais malgré cette interdiction, de grandes quantités de blé sont sorties du pays sous forme de farine. On éprouve actuellement des difficultés à trouver suffisamment de semences et il est plus difficile encore de les transporter aux endroits où elles manquent. La sécheresse et la gelée persistantes de ces derniers temps, ont rendu impossible les semailles d'automne dans l'ancien Royaume. Dans les régions où on avait pu labourer les terres, on n'a pu semer par suite de la sécheresse. Les rares pluies récentes n'ont pas été suffisantes. Il en résulte que la prochaine récolte de blé d'automne est compromise. Le Ministère de l'Agriculture espère que le déficit des semailles d'automne sera compensé par les semailles de blé de printemps; seulement les paysans n'aiment pas semer du blé de printemps, n'ayant pas confiance dans le résultat de cette opération. En résumé, on ne peut compter que sur de très petites surfaces ensemencées de blé en automne 1920. D'après une statistique établie par des banques du pays, le 8 % a seul été ensemencé.

Pétrole. La production du pétrole se maintient aux chiffres des mois précédents, c'est-à-dire à environ 250 à 275 wagons par jour. On travaille actuellement à l'approfondissement des puits et à la reconstitution des chantiers et des installations. Ici aussi, la pénurie des moyens de transport entrave l'oeuvre de restauration. On ne cherche pas actuellement à intensifier la production, car les réservoirs sont remplis et les moyens de transport font défaut. Les principaux acheteurs sont les voisins de la Roumanie: Tchéco-Slovaquie, Autriche, Hongrie, Yougoslavie, Bulgarie, Italie. Les transports de produits pétrolifères se font généralement par la voie du Danube.

Charbon. Le Pays donne une grande importance à la production du charbon. Les mines de charbon dans l'ancien Royaume produisent actuellement 60 à 70 wagons par jour, au lieu de 80 à 90 avant la guerre. En Transylvanie, les mines de Petrosani, dont le charbon est comparable à celui de Newcastle et de Westphalie, produisent environ 300 wagons par jour, contre 700 à 750 wagons avant la guerre. La consommation dépasse de beaucoup la production. Les causes du déficit sont en premier lieu le manque de matériel, spécialement de câbles, machines, lampes de sûreté. L'exploitation intensive de ces mines pendant l'occupation est une autre cause et de même la réduction des heures de travail de 12 à 8 heures.

Bois. Après l'agriculture, la sylviculture est la principale richesse de la Grande-Roumanie. Selon des statistiques, l'étendue des forêts dans le vieux royaume était de 2,757,700 ha. Avant la guerre on exportait environ 30,000 wagons de bois, quantité qui devrait maintenant tripler ou quadrupler. Des stocks énormes de bois ont été achetés et exportés par les Italiens, Grecs, Hollandais, Anglais, bien que le Gouvernement Roumain ait cherché à empêcher ces exportations par des taxes excessivement élevées. Les Italiens profitant du change favorable ont acheté pour l'exploitation d'immenses étendues de forêts en Transylvanie.

Relations commerciales suisso-roumaines. La hausse du change continuera à rendre impossible l'importation de nos produits en Roumanie, bien qu'ils soient qualitativement supérieurs aux produits d'autres pays. Pour le moment, seul des spécialités de notre pays peuvent se vendre avantageusement et avec certitude d'obtenir le paiement comptant.

Protection des oeuvres littéraires et artistiques. Par note du 9 novembre 1920, la Légation de Grèce à Berne a informé le Conseil fédéral que son gouvernement a décidé d'adhérer à la Convention de Berne revisée pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques, du 13 novembre 1908.

— **Transport par chemins de fer.** Par note du 11 novembre 1920, la Légation du Royaume de Norvège a informé le Conseil fédéral que son gouvernement déclare adhérer à la Convention internationale sur le transport de marchandises par chemins de fer, du 14 octobre 1890.

— **Assurances.** La «Teutonia», société anonyme d'assurances à Leipzig, a transféré volontairement à la Société Bâloise d'assurance sur la vie à Bâle, son portefeuille suisse d'assurance individuelle contre les accidents, existant le 30 juin 1920, avec et sans restitution de primes, ainsi que les assurances à vie contre les accidents de chemins de fer et de bateaux à vapeur. Le Conseil fédéral a approuvé le 23 novembre le contrat de transfert.

— **Consulats.** En date du 20 novembre 1920, le Conseil fédéral a reconnu M. Louis-Alphonse Erni, avocat, en qualité de vice-consul honoraire auprès du consulat de Roumanie, à Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. November — Situations hebdomadaires du 23 novembre

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis / Dernière situation Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	540 934,271. 78			*Or*
Silber	112 101,045. —			*Argent*
	653,035,316. 78	+	4,226,735. 10	
Darlehens-Kassascheine	17 537,100 —	—	821.075	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	345 705,282. 15	—	9,203,140 55	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	37,210,779 90	+	12,561 900 —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	29,506 571 80	—	537,174. 05	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	6,517,016 40		—	*Titres*
Sonstige Aktiva	43,560,404. 67	—	9,764,993. 07	*Autres actifs*
	1,133,072 571 70			

Passiva

Eigene Gelder	29,440,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	928 651 715. —	—	21,822,355. —	*Billets en circulation*
Giro- u Depotrechnungen	141,893 912 93	+	19,979 6-8 64	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	33,086 085 29	—	1,695,081. 21	*Autres passifs*
	1,133 072 571 70			

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / *Circulation des billets*		Metallbestand / *Encaisse métallique*		Portefeuille		Lombard / *Nantissements*		Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et de dépôts*	
23. X. 1920	(1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5)									
	In Fr. 1,000,000 — En fr. 1,000,000									
	16. Okt.	23. Okt.	15. Okt.	23. Okt.	15. Okt.	23. Okt.	15. Okt.	23. Okt.	15. Okt.	23. Okt.
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse									
1920:	953	946	642	643	237	342	32	32	82	121
1919:	914	916	535	535	384	414	40	38	114	132
1918:	817	827	436	436	411	440	33	35	117	125
1917:	579	577	402	405	197	202	44	42	85	93
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique									
1920:	5,782	5,758	293	294	625	644	115	115	1,342	1,884
1919:	4,683	4,669	293	293	345	359	55	56	2,408	2,435
	Bank von Frankreich — Banque de France									
1920:	39,527	39 290	5,746	5 748	2,890	2,954	2,097	2 100	3,277	3,865
1919:	36,799	36,769	5 865	5,864	1,703	1,721	1,340	1,318	2,896	3,178
1918:	30,631	30 721	5,759	5,762	1,903	1,887	846	832	2,977	2,997
1917:	21,680	21,705	5,581	5,581	1,768	1,766	1,137	1,135	2,948	2,932
	Bank von England — Banque d'Angleterre									
1920:	3,178	3,176	3,079	3 079	3,635	3,637	—	—	3,554	3,560
1919:	2 093	2,085	2,202	2,201	2,924	4,044	—	—	3,052	4,178
1918:	1,575	1,585	1,830	1,835	3,922	3,534	—	—	4,198	3,804
1917:	1,041	1,040	1,401	1,388	3,990	3,740	—	—	4,370	4,107
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande									
1920:	77,661	77,583	1,373	1 373	64,595	59,772	21	10	20,519	15,434
1919:	37,484	37,779	1,393	1,393	40,642	37,861	11	6	13,830	10,733
1918:	20,099	20,526	3,329	3,327	23,774	23,428	11	9	11,862	11,324
1917:	12,870	12,673	3,134	3,142	15,006	14,429	16	13	7,429	7,169
	Niederländische Bank — Banque Néerlandaise									
1920:	2,202	2,199	1,362	1,363	334	347	648	631	203	194
1919:	2,107	2,102	1,325	1,325	397	394	473	497	159	189
1918:	2,043	2,049	1,488	1,486	264	316	244	249	151	197
1917:	1,696	1,707	1,440	1,441	173	167	146	164	165	175
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise									
1920:	74,489	75,649	293	293	28,340	28 598	8,877	8,865	11,107	10,431
1919:	49,763	50,737	334	333	5,169	5,627	9,292	9,366	8,629	8,685
	Zusammen — Total									
1920:	203,792	204,601	12,788	12,793	100,716	96,294	11,790	11,753	40,084	34,489
1919:	133,843	135,056	11,946	11,943	51,564	50,421	11,211	11,232	31,088	29,530
	Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis									
1920:	16,766	16,781	10,775	10,786	15,467	15,250	—	—	8,471	8,122
1919:	13,763	13,767	10,996	11,073	12,323	12,255	—	—	9,313	9,058
1918:	12 512	12,540	10,488	10,491	10,293	9,724	—	—	7,904	8,620
1917:	3,899	4,238	7,478	7,765	2,395	2,873	—	—	6,132	6,589

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 26. November an[1]) — *Cours de réduction à partir du 26 novembre*[2])

Belgique fr. 42. —; Deutschland Fr. 9. 80; Italie fr. 24. 30; République Argentine fr. 503. 50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Verkehr nach

Rumänien, Jugoslavien, Polen, etc.

Nächste Abfahrten: 4031

Bukarest: Zug Nr. 22 am 27./28. November; Zug Nr. 23 am 15./20. Dezember

Belgrad-Agram: Zug Nr. 20 am 2./4. Dezember; Zug Nr. 21 am 15./17. Dezember

Warschau-Lodz: Zug Nr. 28 am 27./28. November; Zug Nr. 29 am 8./10. Dezember

Nach Wien, Prag, Budapest regelm. Spezialverk. mit verkürzter Lieferfrist

Auskünfte u. Frachtnotierungen erteilen:

Danzas & Co., Aktiengesellschaft

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Chalumeaux emballés (Verpackte Trinkhalme) Demandez offre GOETSCHEL & Cie. Chaux-de-Fonds

Cure dents emballés (Verpackte Zahnstocher) Demandez offre GOETSCHEL & Cie. Chaux-de-Fonds

Füllfeder-Reparaturen aller Systeme besorgt KOLLBRUNNER Marktgasse 14, BERN

EUBÖOLITH

Fabrikfussboden fugenlos auf Beton oder ausgelaufene Bretterböden mit Garantie verlegt. .1862 (4240 Q)

Euböolithwerke A. G. Olten

Unser Lochverstärkungsapparat **Forte** verhindert d. Einreissen der Briefkopien oder Durchschläge in Ihrem Briefordner auf die einfachste Weise.

Gebrüder Scholl, Zürich. 3866

Pompes Funèbres réunies S. A., Montreux-Leysin

Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 novembre 1920, la Société des «Pompes Funèbres réunies» dont le siège est à Montreux, **a décidé** sa **dissolution et sa liquidation.** 3988 (3431 M)

En conformité de l'article 665 C. O., les **créanciers** de dite société sont sommés de produire leurs créances auprès du président de la commission de liquidation **M. Emile Maron,** notaire, **à Montreux.**

Société des Minoteries d'Orient

(Société Anonyme)

AVIS

Messieurs les actionnaires de la **Société des Minoteries d'Orient** sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **lundi 20 décembre 1920, à 10 heures du matin, à l'administration de la société, sise à GALATA, Haviar Han N° 27,** à l'effet d'approuver la décision prise par le conseil d'administration de modifier dans les comptes le cour du franc suisse.

Les actions ou leurs certificats de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 10 jours avant l'assemblée générale extraordinaire à l'administration de la société, à Constantinople, ou à la Banque Populaire Suisse, à Genève, soit au plus tard le 1er décembre a. c. 4005!

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Le conseil d'administration.

Société des Minoteries d'Orient

(Société Anonyme)

AVIS

Messieurs les actionnaires de la **Société des Minoteries d'Orient** sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi 28 décembre a.c., à 10 heures du matin, à l'administration de la Société, sise à GALATA, Haviar Han N° 27,** à l'effet de

1. Entendre communication du rapport du conseil d'administration, relativement aux exercices 1918/1919 et 1919/1920
2. Approuver les comptes, répartir les bénéfices et fixer le dividende de ces exercices.
3. Nommer les administrateurs sortants.
4. Nommer le censeur pour l'exercice 1920/1921.
5. Donner décharge au conseil d'administration pour les gestions 1918/1919 et 1919/1920. 4004!

Les actions ou leurs certificats de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 10 jours avant l'assemblée générale, à l'administration de la société, à Constantinople ou à la Banque Populaire Suisse, à Genève, soit au plus tard le 10 décembre a. c.; il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Les bilans, les comptes de profits et pertes, ainsi que les rapports du censeur, sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'administration de la société à Constantinople.

Le conseil d'administration.

COMMUNE DU LOCLE

Emprunt de 1909, 4 %, Remboursement d'obligations

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 2,500.000 de 1909 sont informés que les obligations N°s 25, 87, 135, 282, 300, 443, 474, 483, 486, 508, 553, 604, 633, 726, 762, 809, 842, 863, 865, 923, 1065, 1106, 1119, 1287, 1373, 1374, 1375, 1467, 1472, 1583, 1664, 1727, 1730, 1796, 1872, 1877, 2003, 2056, 2070, 2094, 2182, 2202, 2343, 2404, 2484, 2486, 2557, 2575, 2578, 2723, 2860, 2902, 2929, 2946, 3000, 3008, 3025, 3114, 3324, 3446, 3463, 3616, 3660, 3722, 3808, 3888, 3899, 3923, 4073, 4080, 4111, 4121, 4148, 4156, 4163, 4300, 4367, 4374, 4435, 4564, 4580, 4639, 4691, 4776, 4799, 4881, 4888, 4990, ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 février 1921.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel et à ses agences dans le canton, à la Banque Cantonale de Bâle et à la Banque Cantonale de Zurich.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du **15 février 1920.**

Le Locle, le 16 novembre 1920.

(23583 C) 3963! **CONSEIL COMMUNAL.**

Lagerhaus Winterthur

der Schweizerischen Bankgesellschaft

(gegründet 1860)

Lagerung von Waren aller Art, Speditionen
Verteilung u. Weiterbeförderung von Sammelsendungen

Geleiseanschluss; fach- und sachgemässe Bedienung 8404.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik v. Theodor Bell & Cie.

Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag den 7. Dezember 1920, vormittags 10½ Uhr im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Rechnungsjahres sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 25. November 1920 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Legitimationskarten sind bis zum 6. Dezember 1920 gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Legitimationskarten mehr ausgegeben. 4028

Kriens, den 23. November 1920.

Der Verwaltungsrat.

Banque d'Alsace et de Lorraine

Société Anonyme à Strasbourg

Messieurs les actionnaires de la Banque d'Alsace et de Lorraine sont convoqués à

l'assemblée générale annuelle

pour le **jeudi, 9 décembre 1920, à 10 heures du matin, dans la salle de réunion de la Chambre de Commerce,** 10, Place Gutemberg, à **Strasbourg.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports de la direction, du conseil de surveillance et des censeurs.
2. Approbation du bilan au 31 décembre 1919.
3. Emploi des bénéfices, fixation du dividende.
4. Décharge à la direction et au conseil.
5. Election des membres du conseil de surveillance.
6. Nomination des censeurs et fixation de leurs émoluments.
7. Substitution du texte français au texte allemand des statuts inscrit au Registre de Commerce. (6955 Q) 3950.

Les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ou s'y faire représenter devront déposer leurs actions, conformément à l'art. 25 des statuts, cinq jours francs avant la réunion de cette assemblée, soit le 3 décembre au plus tard, dans les caisses de la Société à Strasbourg ou dans ses succursales et agences.

Les actions nouvelles émises suivant décision de l'assemblée générale du 22 avril 1920, dont les titres n'ont pas été encore délivrés, sont considérés comme déposés pour l'exercice des droits des souscripteurs à l'assemblée générale. Ceux-ci pourront donc y prendre part ou si faire représenter comme les anciens actionnaires.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne